



Hans-Dieter Sippel, Bergstraße 13, 95500 Heinersreuth / Altenplos

**An alle
Judovereine bzw. –abteilungen
In Oberfranken**

HANS-DIETER SIPPEL

Bergstraße 13
95500 Heinersreuth / Altenplos
Tel.: p.: 09203 918666
Tel.: d.: 0921 251950
E-Mail: sippel.h-d@t-online.de

Altenplos, den 04.11.2017

Bericht des Schulsportbeauftragten 2018

1. Zur Situation des Schuljudos in Oberfranken

Wie im Vorjahr wird an fünf Schulen in Oberfranken Judo als Wahlunterricht angeboten, davon nehmen vier Schulen an den Bezirkswettkämpfen teil (nicht das Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth).

Im Rahmen des Wahlunterrichts werden sowohl Gürtelprüfungen abgehalten als auch Wettkämpfe im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ durchgeführt. Die Bezirksieger qualifizieren sich jeweils für das Landesfinale, die Sieger im Wettbewerb Jungen III bzw. Mädchen III zudem für das Bundesfinale.

Daneben sind im Bezirk auch einige SAGs angemeldet, z. B. Kronach, Coburg, Burgkunstadt, die sich aber nicht an den Schulsportwettbewerben beteiligen und über die ich auch keine näheren Informationen habe.

2. Bezirksfinale am 26.04.2017 in Münchberg

Am oberfränkischen Bezirksfinale der Schulen am 26.04.2017 in Münchberg beteiligten sich Schülerinnen und Schüler von vier Schulen: dem Schiller-Gymnasium Hof (Hildegard Klust), der Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof (Petra Deyerling), dem Gymnasium Münchberg (Andreas Hentschel) und dem Wirtschaftswissenschaftlichen und Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium Bayreuth (Hans-Dieter Sippel). Die Wettkämpfe waren vor Ort von Andreas Hentschel wie immer hervorragend organisiert. Als Kampfrichter fungierte gewohnt souverän und dabei einfühlsam und verständnisvoll für die zahlreichen Anfänger Andreas Hempfling.

Die Ergebnisse:

- | | |
|-------------|---------------------------------------|
| Jungen II | 1. Gymnasium Münchberg |
| | 2. Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof |
| Jungen III | 1. Schiller-Gymnasium Hof |
| | 2. Gymnasium Münchberg |
| | WWG Bayreuth |
| | 3. Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof |
| Mädchen II | 1. Schiller-Gymnasium Hof |
| Mädchen III | 1. Schiller-Gymnasium Hof |
| | 2. WWG Bayreuth |
| | 3. Christian-Wolfrum-Mittelschule Hof |





3. Landesfinale am 10.05.2017 in München

Die Beteiligung ließ landesweit zu wünschen übrig. In einigen Bezirken werden mangels Beteiligung keine Bezirkswettkämpfe mehr ausgetragen, einzelne Schulen sind in ihren Bezirken als einzige Teilnehmer automatisch für das Landesfinale qualifiziert.

Startberechtigt im Landesfinale waren aus Oberfranken das Schiller-Gymnasium Hof (Mädchen III und Jungen III) und das Gymnasium Münchberg (Jungen II). Die startberechtigte Mannschaft der M II des Schiller-Gymnasiums trat nicht an. Hervorzuheben ist aus unserer Sicht der äußerst erfreuliche 2. Platz der Jungenmannschaft des Gymnasiums Münchberg.

Die Ergebnisse (Auszug):

- M II (2 TN): keine oberfränkische Beteiligung
- M III (5 TN): 3. Schiller-Gymnasium Hof
- J II (6 TN): 2. Gymnasium Münchberg
- J III (6 TN): 6. Schiller-Gymnasium Hof

Im Bundesfinale belegten die bayerischen Mannschaften der Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg den 13. Platz im Wettbewerb J III (15 TN), und die Erzbischöfliche St. Ursula-Mädchenrealschule Lenggries wurde bei den M III sechster von 14 Teilnehmern.

Das Bezirksfinale Judo im Schuljahr 2017/2018 ist für den 19.04.2017 in Bayreuth geplant, das Landesfinale findet am 08.05.2018 in München statt.

4. Verschiedenes

Wie sowohl die Teilnehmerzahlen am Landesfinale als auch das Abschneiden der bayerischen Mannschaften beim Bundesfinale verdeutlichen, nimmt das Judo zumindest im Schülerbereich in Bayern keine positive Entwicklung. Darüber sollten uns Erfolge einzelner Athleten nicht hinwegtäuschen: Der Abwärtstrend im Judo hält aus meiner Sicht weiter an, Teilnehmerzahlen und Niveau sinken weiter. Gleiches gilt für Oberfranken, auch wenn wir uns bemühen, uns diesem Trend entgegenzustemmen. Interessanterweise gilt diese Entwicklung nicht generell für alle Sportarten; Fußball, Basketball, Klettern und Golf legen im Schulsport enorm zu.

Um wieder mehr startberechtigte Mannschaften im Wettbewerb zu haben, müssen nicht mehr alle fünf Gewichtsklassen besetzt sein, sondern bei Wettkampfbeginn reichen drei Kämpfer aus. Bisher hat auch diese Regeländerung nicht zu einem nachhaltigen Erfolg bzgl. der teilnehmenden Mannschaften geführt. Die weitere Entwicklung bleibt deshalb abzuwarten.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit, mit sportlichen Grüßen

Hans-Dieter Sippel,
BSO

